Pressemitteilung des VEWSaar e.V. – Verband der Energie und Wasserwirtschaft des Saarlandes e.V.

Vergleichsportale – „Strompreis-Vergleiche“ mit immer gleichem Ausgang

Saarbrücken, 29. August 2025

Strompreis-Vergleiche von Vergleichsportalen wie Verivox oder Check24 – gern als seriöse Strom-Analysen deklariert – sind in der Regel verkürzte, teils irreführende Darstellungen, die ganz andere Ziele verfolgen, als umfassend zu informieren. Hier müssen sich auch Medienvertreter den Vorwurf gefallen lassen, ihre journalistischen Pflichten zu vernachlässigen und den klaren Bias in den Vergleichsergebnissen geflissentlich zu ignorieren. Zu diesem Schluss kommen Energie-Experten des Verbandes der Energie- und Wasserwirtschaft des Saarlandes VEWSaar e.V., nachdem solche Meldungen in regelmäßigen Abständen immer wieder mehr oder weniger unreflektiert von der Tagespresse aufgegriffen werden.

Verivox & Co. - Provisionsvermittler mit Eigeninteresse

Bei Verivox & Co. handelt es sich nicht um neutrale Preisbeobachter, sondern um rein kommerziell orientierte Provisionsvermittler, was an sich nicht verwerflich ist. Sie verdienen an Provisionen von Anbietern, die auf ihren Plattformen gelistet sind, und bei jedem Wechsel eines Kunden Geld. Eine erste Verzerrung entsteht also bereits insofern, als sich regionale Versorger selten daran beteiligen und somit Billiganbieter mit kurzfristigen Lockangeboten und niedrigsten Kampfpreisen bevorzugt eine Bühne erhalten. Ein von der BNetzA vor Jahren avisiertes neutrales und unabhängiges Energie-Vergleichsportal wurde leider noch nicht realisiert.

Kritikpunkt: Vergleichsmethodik verzerrt zugunsten der Portal-Kunden

Der Hauptkritikpunkt des VEWSaar bezieht sich jedoch auf die tendenziöse Methodik jener “Check24 & Co.“-Vergleiche, die den billigsten Discounter-Tarifen ausschließlich Grundversorgungstarife regionaler Energieversorger – die teuersten! – gegenüberstellen. Hier steht erwartbar von vornherein fest, dass die Preisdifferenz analog zu der fast programmierten Empörung der Bürger maximal ausfallen muss. Regionale Versorger sind meist die Grundversorger und als solche gesetzlich verpflichtet, jeden Haushalt zu versorgen. Als Notfall-Sicherungsnetz für den Übergang ist die Grundversorgung daher sozial, aber zwangsläufig der teurere Tarif.

Einseitige Vergleiche blenden Leistungen regionaler Versorger aus

Wie einseitig die Vergleichspraxis der Portale ist, die keinerlei Leistungen miteinbezieht, wird schnell deutlich. Im Gegensatz zu Discountern investieren regionale Versorger wie die Stadtwerke in die Wertschöpfung ihrer Region und fördern dort neben sozialen Projekten aktiv Arbeits- und Ausbildungsplätze. Sie stehen für Sicherheit und Preisstabilität, indem sie extrem langfristig mit einem festen Kundenstamm kalkulieren und Energie einkaufen. Sie bieten längere Preisgarantien und faire Vertragskonditionen. Discounter hingegen setzen mit der Aussicht auf höhere Margen auf Spotmarktpreis-Schwankungen, um mit kurzfristig niedrigen Tarifen werben zu können.

Dabei nehmen viele mit leichtem Gepäck durchaus ein erhöhtes Geschäftsrisiko in Kauf, bei dem sie Kunden – wie in der Energiekrise 2021/22 geschehen – kurzerhand auch mal die Verträge vorzeitig kündigen und auf die Straße setzen, wenn das Geschäft einmal unrentabel wird. In dieser Energiekrise standen dann (einmal mehr) die Grundversorger zur Verfügung und haben die Geschäftsrisiken der Discounter übernehmen müssen – leider überwiegend mit wirtschaftlichen Schäden für die Grundversorger.

Rückfragen:

VEWSaar | Verband der Energie- und Wasserwirtschaft des Saarlandes VEWSaar e.V.
Dr. Klaus Blug
Nell-Breuning-Allee 6
66115 Saarbrücken
+49 (0)681 / 976-1793-0
presse@vewsaar.de
www.vewsaar.de

Der VEWSaar e.V.

Die Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft im Saarland werden vom VEWSaar - Verband der Energie- und Wasserwirtschaft des Saarlandes e.V. vertreten. Der VEWSaar fungiert als Interessenvertretung auf Landesebene und bringt die Anliegen seiner Mitglieder in den Bundesverband BDEW in Berlin ein. Der Landesverband hat derzeit 64 Mitgliedsunternehmen. Damit ist die saarländische Energie- und Wasserwirtschaft in die Diskussionen und Prozesse der Energiewende unmittelbar eingebunden. Darüber hinaus erbringt der Landesverband für seine Mitgliedsunternehmen in den Sparten Strom, Erdgas, sowie Wasser und Abwasser vielfältige Leistungen. Diese Angebote reichen von der Organisation von Fachveranstaltungen bis zur Veröffentlichung von Publikationen. Damit haben die Mitgliedsunternehmen jederzeit Zugang zu Informationen aus erster Hand.

Schlüsselrolle der Versorger

Die saarländische Energiewirtschaft ist als maßgeblicher Partner der Landesregierungen in der Lage, den Umbau der Energieversorgung volkswirtschaftlich vertretbar zu gestalten. Die tragende Rolle übernehmen dabei die Unternehmen der Energieversorgung, die nach dem Energiewirtschaftsgesetz verpflichtet sind, eine "sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche leitungsgebundene Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität und Gas sicherzustellen". Modelle einer "Energieversorgung in Bürgerhand" können die gesellschaftliche Akzeptanz steigern und ergänzende Beiträge zur Energieversorgung der Allgemeinheit liefern.